

Bei den Schiedsrichtern fehlt die Mittelschicht

Kreisschiedsrichterobmann Michael Hüsing im Interview: Imagekampagne geplant



Kreisschiedsrichterobmann Michael Hüsing.

MEPPEN. Noch können im Emsland alle Spiele im Seniorenbereich mit Schiedsrichtern besetzt werden, doch der bundesweite Mangel an Unparteiischen macht auch vor dem Emsland nicht halt. Deshalb befürchtet der Kreisschiedsrichterobmann Michael Hüsing, dass in Zukunft vermehrt Spiele ohne neutrale Referee stattfinden müssen.

Herr Hüsing, bundesweit sind die Zahlen der aktiven Schiedsrichter rückläufig. Wie sieht die Entwicklung im Emsland aus? Gibt es ausreichend Nachwuchs?

Es ist leider auch im Emsland so, dass ein rückläufiger Trend zu beobachten ist. Während in jedem Jahr viele Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen im Emsland ausgebildet werden, hören leider viele schon nach den ersten negativen Erfahrungen wieder auf. Wir stellen diesen Schiedsrichtern in den ersten Spielen erfahrene Schiedsrichter als Betreuer zur Seite, um dem entgegenzuwirken. Zudem hören viele Schiedsrichter aufgrund von persönlichen Veränderungen beispielsweise nach dem Abitur auf, sodass uns vor allem die sogenannte Mittelschicht fehlt. Im Landesverband Niedersachsen wird zur neuen Saison eine Imagekampagne geplant, in die auch die einzelnen Kreise eingebunden werden. Im Seniorenbereich können bislang noch fast alle Spiele mit Schiedsrichtern besetzt werden. Hier müssen wir den Schiedsrichtern danken, die mehrfach am Wochenende aktiv sind und damit den Spielbetrieb sichern. Wir befürchten jedoch, dass zukünftig verstärkt Spiele ohne neutrale Schiedsrichter stattfinden müssen.

In den vergangenen Monaten kam es häufiger zu traurigen Meldungen, die von Übergriffen auf Schiedsrichter während eines Spiels berichteten. Gab es vergleichbare Vorkommnisse auch in unserer Region?

Während die Anzahl und Intensität der Kritik - insbesondere von Zuschauern und Eltern - nach unserer Wahrnehmung auch im Emsland deutlich zunimmt, ist es zu

Gewalt gegenüber den Schiedsrichtern im Emsland bislang erfreulicherweise noch nicht gekommen. Hier sind alle Sportfreunde des Emslandes aufgerufen, durch ihr Verhalten dazu beizutragen, dass dieses auch zukünftig so bleibt.

Zählt man die Jugendebene hinzu, sind in der kommenden Saison 34 emsländische Schiedsrichter auf Bezirksebene oder höher im Einsatz. Wie zufrieden sind Sie mit dieser Zahl, und wo befindet sich das Emsland hier im Vergleich zu anderen Landkreisen?

Wir sind mit unseren Schiedsrichtern in höheren Spielklassen - auch im Vergleich zu anderen Kreisen - sehr gut vertreten. Neben den etablierten Schiedsrichtern können wir auch einige hoffnungsvolle Talente ver-

zeichnen, die ebenso Potenzial für höhere Aufgaben besitzen.

Mit Ramona Goldenstein (Frauen) und Lennart Dornieden (Herren) pflegen in der kommenden Saison zwei Schiedsrichter in der Regionalliga. Dazu sind mit Sebastian Zielsdorf und Dirk Schröder zwei weitere Referees hochklassig im Einsatz. Ist es realistisch, dass einer von ihnen in Zukunft auch in eine noch höhere Liga aufsteigt?

In diesem Jahr freuen wir uns besonders über den Aufstieg von Ramona Goldenstein als Schiedsrichterin in die Frauen-Regionalliga sowie als Assistentin in die 2. Frauen-Bundesliga. Somit sind die emsländischen Schiedsrichter auch jeweils zumindest in den Klassen der höchst spielenden emsländi-

chen Vereine vertreten. Lennart Dornieden ist als Assistent der 3. Liga bereits mit dem Profifußball im Kontakt, und unter der Leitung von Stefan Zielsdorf spielen in der A-Junioren-Bundesliga die Nationalspieler von morgen. Aber auch die anderen höherklassigen Schiedsrichter haben die Möglichkeit, sich durch permanent gute Leistungen für einen weiteren Aufstieg anzubieten. Vergleichbar mit einer spielenden Mannschaft gehört zu einem Aufstieg als Schiedsrichter jedoch auch das nötige Quäntchen Glück dazu.

Traditionell gibt es immer Probleme, vor allem junge Mädchen für die Ausbildung zur Schiedsrichterei zu begeistern. Erhoffen Sie sich von Ramona Goldenstein auch in dieser Hinsicht einen positiven Aufschwung?

Wir würden uns freuen, wenn Ramona Goldenstein beispielgebend für viele zukünftige Schiedsrichterinnen im Emsland sein könnte. Auch durch die neue Kampagne des niedersächsischen Fußballverbandes sollen unter anderem Frauen und Mädchen für die Aufgabe der Schiedsrichterin begeistert werden.

Auf welchen Ebenen gibt es noch Verbesserungsarbeit in der Ausbildung der emsländischen Schiedsrichter?

Neben der Gewinnung von neuen Schiedsrichtern sehen wir unsere Hauptaufgaben in der Erhaltung der Schiedsrichter sowie in der kontinuierlichen Leistungsoptimie-

rung der Schiedsrichter. Da uns bereits heute Schiedsrichter für die Leitung von Spielen fehlen, haben wir leider auch keine ausreichende Anzahl von erfahrenen Schiedsrichtern für die Betreuung von Jung-Schiedsrichtern. Dieses würden wir gerne weiter intensivieren. Unsere für die Ausbildung der Schiedsrichter zuständigen Lehrwarte werden für die Lehrarbeit gelobt. Unsere Lehrwarte sind auch gerne bereit, bei Vereinen Informationsveranstaltungen für Trainer, Spieler und sonstige Interessierte durchzuführen.

Wenn ich Interesse habe, aktiv als Schiedsrichter anzufangen, an wen kann ich mich am besten wenden?

Hier möchte ich gerne auf unsere neu gestaltete Homepage der emsländischen Schiedsrichter verweisen. Unter www.sr-emsland.de sind wesentliche Informationen jederzeit abrufbar. Weiterhin ist direkt auf der Startseite ein Button „Ich will Schiedsrichter werden“ vorhanden. Dort werden alle wesentlichen Informationen vermittelt, und auch die direkte Kontaktaufnahme ist unkompliziert möglich. Weiterhin sind unter dem Reiter „Ausschuss“ die Kontaktdaten der Ansprechpartner hinterlegt, die bei Fragen gerne kontaktiert werden können.



Als Anerkennung für seine gute Leistungen durfte Frank Hovelkamp vom SC Spelle-Venhaus (r.) in der vergangenen Saison das Kreispokalfinale pfeifen.

Emsländische Schiedsrichter ab Bezirksebene

Regionalliga (Herren): Lennart Dornieden (26 Jahre, Eintracht Papenburg, Schiedsrichterassistent 3. Liga).

Regionalliga (Frauen): Ramona Goldenstein (25, Eintracht Papenburg, Schiedsrichterassistentin 2. Bundesliga).

A-Jugend Bundesliga: Stefan Zielsdorf (23, SpVgg Hülse-Westerloh, Schiedsrichterassistent Regionalliga).

Oberliga Niedersachsen (Herren): Dirk Schröder (27, Adler Messingen, Schieds-

richterassistent Regionalliga), Stefan Zielsdorf (22, SpVgg Hülse-Westerloh).

Landesliga Weser-Ems: Martin Heck (23, VfB Lingen), Alexander Herbers (20, Raspo Lathen), Jens Kampling (23, SV Herbrum), Hendrik Pstrong (33, SV Teglingen).

Bezirksliga Weser-Ems: Timo Berghoff (29, SG Lähden), Sebastian Bippen (31, FC Wesuwe), Andre Boelscher (22, SV Herbrum), Tobias Dankert (22, TuS Lingen), Ramona Goldenstein

(25, Eintracht Papenburg), Frank Hovelkamp (37, SC Spelle-Venhaus), Andreas Jakobs (21, SC Osterbrock), Lars Kollmer (23, VfL Rutenbrock), Markus Kühn (31, SV Lengerich-Handrup), Marc Lübbers (18, FC Wesuwe), Felix Middelberg (19, SV Union Meppen), Patrick Timmer (18, SuS Darne), Hendrik Wentker (20, Concordia Langen), Kevin Wesels (19, DJK Geeste).

Jugend auf Bezirksebene: Bernd Christmann (30, SV Surwold), Matthias Diek (18,

SuS Darne), Andre Eikens (16, SV Dalum), Michael Hanneken (23, SV Surwold), Sebastian Herbers (18, Raspo Lathen), Marius Koop (17, Eintracht Emmeln), Hendrik Korte (19, SV Aschendorfermoor), Jan Krieger (16, SV Olympia Laxten), Thomas Kuhlmann (20, SV Bawinkel), Niklas Menneback (17, Grenzland Twist), Daniel Rohoff (SV Olympia Laxten), Timo Sabelhaus (20, Viktoria Ahlen/Steinbild), Leon Wesels (16, DJK Geeste).